

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 13 (1937-1938)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Die schönsten schweizerdeutschen Gedichte

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die schönsten schweizerdeutschen Gedichte

*Aus einer Anthologie schweizerdeutscher Lyrik, welche nächstes Jahr von Adolf Guggenbühl und Georg Thürer im Schweizer-Spiegel Verlag herausgegeben wird.*

## Bim Zibelisetze

*My Mueter het alben im Früelig gseit,  
We mer d'Zibeli hei in Bode gleit:  
« Joo kei suurs Gsicht mache!  
Gschwind es bitzeli lache!  
Süscht muess me suur luege johruus, johry,  
Muess Dag fer Dag gryne und truuriig sy! »  
Do han i albe lut useglacht,  
Und Chummer und Sorg hei mer nie vill  
    /gmacht.*

*Jetzt tuet sech my Mueter nümmverrode,  
Sie lyt sit im Winter under em Bode.  
Ha hüte Zibeli gsetzt,  
Ha se mit tuusig Träne gnetzt.  
Tuet niemer meh säge:  
« Joo kei suurs Gsicht mache!  
Gschwind es bitzeli lache! »  
Muess i ächt jetz johruus, johry  
Dag fer Dag gryne und truuriig sy?*

Elisabeth Thommen  
Aus: „Baselbieter-Lüt“

## Süüfzer

*O chönnt i nomal zrugg und hei  
Zum Vatter zrugg i eusers Huus,  
Ich brichteti em mängerlei  
Vomene Acher volle Stei  
Und fragti zletscht:  
Was meinscht, wird öppis druus?*

*Er luegti mi es Wyli a  
Und säiti allwäg ruuch derzue:  
Was fragsch mi lang? En rächte Ma  
Schafft, was er ebe schaffe cha,  
Und jeden Acher  
Git halt öppis z'tue!*

*O chönnt i nomal umecho,  
Hei zrugg zu myner Muetter gah...  
I seiti nüt, si wüssti's scho,  
Wie früener luegti si eso  
Und seiti lysli:  
Schwär häsch's allwäg gha!*

William Wolfensberger  
Aus: „Religiöse Miniaturen“, Salzer, Heilbronn 1935